

Bund der Hingabe
HILFE FÜR ALLE
Heft 10



Petrusamt KIRCHE

Offenbarungen unseres Herrn Jesus Christus
an Justine Klotz

BdH©BundderHingabe

Pro Manuscripto
Aus den Originalheften “Gott spricht zur Seele”,
in den Jahren 1974 - 2013 veröffentlicht,
durch den Bund der Hingabe überarbeitet, Ostern 2017



Wir sind dankbar für diejenigen, die diese Schriften
treu und unverändert weitergeben, unter Angabe der Quelle.
Einzelne kommerzielle Editionen sind eine Ausnahme
und müssen schriftlich von “Bund der Hingabe” genehmigt werden.
Die Schriften und die Übersetzungen sind notariell registriert.

BdH 10 - Petrusamt – Kirche

In dieser Nummer betrachten wir anhand der Worte JESU an Justine Klotz verschiedene Aussagen zum Thema Petrusamt – Kirche.

Die Worte JESU darüber – wie auch eingangs einige Zitate aus Katechismus der Katholische Kirche (KKK) – mögen dazu angetan sein, Sie in der Vertrauen und in der Liebe zum Heilsmysterium der Kirche zu stärken. Sie ist ein Geheimnis, das Tief in GOTT gründet, in welches GOTT aber auch die menschliche Schwachheit mit einbezogen hat, wie dies schon in ihren Anfängen deutlich wird. Selbst die beiden Apostelfürsten waren keine fertigen Leitfiguren der jungen Kirche.

Simon Petrus und Paulus (Saulus) haben das Erbarmen GOTTES zutiefst an sich erfahren und im Gefolge dieser Gnade ihre Herzen und ihr Leben gewendet. GOTT hat sie in ihrem guten Willen zu Säulen (apostolos) der Kirche angenommen. Simon Petrus wurde von CHRISTUS das Amt der Leitung (Binde – und Lösegewalt) und alle geistlichen Vollmachten (Primat und Unfehlbarkeit) übertragen: „Ich sage dir: Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen und die Pforten der Hölle werden sie nicht überwältigen. Dir will ich die Schlüssel des Himmelreichs übergeben. Alles, was du auf Erden binden wirst, das wird auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, das wird auch im Himmel gelöst sein.“ (Mt 16, 18-19)

Dieser Einsetzung Petri in das höchste Hirtenamt ist sein Christusbekenntnis vorausgegangen: „Du bist der Messias (Christus), der Sohn des lebendigen Gottes“ (Mt 16, 16).

Somit ist die Kirche in ihrem innersten Sein jedem menschlichen Zugriff entzogen. Oder, wie Christus das Verhältnis zu seinem Volk präzisiert: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Rebzweige. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun“ (Jo 15, 5). Und Paulus ergänzt das Gleichnis vom Weinstock mit Aussage: „Er ist das Haupt des Leibes, der Leib aber ist die Kirche“ (Kol 1, 18a). Daher ist die Kirche der „Mystische Leib Jesu Christi“.

In dieser tiefen Einheit und Verbundenheit liegt auch die sich aus dem Glauben und der Liebe ergebende Hoffnung und Einsicht, dass die Kirche zu aller Zeit eine Heilsgemeinschaft mit unserem allmächtigen Gott und Schöpfer der Welt ist. Die Kirche wird in verschiedenen Bildern gesehen, u.a. auch als das wandernde Volk Gottes. Sie übersteht aus vielen Gliedern, die unterwegs sind hin zur ewigen Heimat und Vollendung. Wir wissen, dass bei allen Menschen noch sehr viel zur Vollkommenheit GOTTES fehlt: „Seid vollkommen, wie euer Vater im Himmel vollkommen ist!“ Deshalb ist es müßig, sich über die Fehler der Menschen große Gedanken zu machen. Zu richten ist nur einer bestellt: CHRISTUS, der Richter der Welt: „Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn mit dem Urteil, mit dem ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden, und mit dem Maß, mit dem ihr messt, werdet ihr gemessen werden“ (Mt 7, 1f.).

Folgen wir den Spuren, die der GEIST in Seiner Kirche aufzeigt: im Katechismus der Katholischen Kirche und in den Aufzeichnungen von Mutter Klotz.

Bezüglich der hierarchischen Verfassung der Kirche lehrt der Katechismus u.a.:

“Christus selbst ist der Urheber des Amtes in der Kirche. Er hat es eingesetzt, ihm Vollmacht und Sendung, Ausrichtung und Zielsetzung gegeben.” (874).

Und weiter:

“Der Herr hat den hl. Petrus zum sichtbaren Fundament seiner Kirche gemacht und ihm die Schlüssel der Kirche übergeben. Der Bischof der Kirche von Rom, der Nachfolger des hl. Petrus, ist „Haupt des Bischofskollegiums, Stellvertreter Christi und Hirte der Gesamtkirche hier auf Erden“ (936).

“Der Papst besitzt aufgrund göttlicher Einsetzung die höchste volle, unmittelbare und universale Seelsorgsgewalt“ (937).

“Die durch den Heiligen Geist bestellten Bischöfe sind Nachfolger der Apostel. Sie sind sichtbares Prinzip und Fundament der Einheit in ihren Teilkirchen” (938).

“Die Bischöfe haben den Auftrag, den Glauben unverfälscht zu lehren, den Gottesdienst zu feiern, vor allem die Eucharistie, und ihre Kirchen als wahre Hirten zu leiten. Sie werden dabei von ihren Mitarbeitern, den Priestern und von den Diakonen unterstützt. Zu ihrem Amt gehört auch mit und unter dem Papst die Sorge für alle Kirchen.” (939)

“Die Laien sind „als Christus Geweihte und mit dem Heiligen Geist Gesalbte in wunderbarer Weise dazu berufen und ausgerüstet, daß immer reichere Früchte des Geistes in ihnen hervorgebracht werden. Denn

all ihre Tätigkeiten, Gebete und apostolischen Unternehmungen, das Ehe- und Familienleben, die tägliche Arbeit, die Erholung von Geist und Leib, wenn sie im Geist vollzogen werden, ja sogar die Beschwerden des Lebens, wenn sie geduldig ertragen werden, werden geistige Opfer, Gott wohlgefällig durch Jesus Christus, die bei der Feier der Eucharistie zusammen mit der Darbringung des Herrenleibes dem Vater in höchster Ehrfurcht dargebracht werden. So weihen auch die Laien, indem sie überall heilig handeln, die Welt selbst Got“ (901).

“Dank ihrer prophetischen Sendung sind die Laien auch dazu berufen in allem und zwar inmitten der menschlichen Gemeinschaft Christi Zeugen zu sein” (942).

“Dank ihrer königlichen Sendung haben die Laien die Macht erhalten durch ihre Selbstverleugnung und die Heiligkeit ihres Lebens die Herrschaft der Sünde in ihnen selbst und in der Welt zu überwinden” (943).

In der rechten Zuordnung all dieser von GOTT geschenkten Charismen und Aufgaben wächst und verwirklicht sich das REICH GOTTES in dieser Welt.

Mögen dazu auch die folgenden Aufzeichnungen von Mutter Klotz beitragen.

Einige erklärende Worte über den Sinn des Hörens von Mutter Klotz:

„Buße verlangt dein GOTT, darum öffne Ich dein Ohr, Meine Stimme zu vernehmen. Es regiert niemand außer Mir über Mein Volk – und so will Ich Mein Volk zu neuen Gnaden erheben...“

„Geht den Weg der Buße, ihr, die ihr gefehlt – und GOTT wird sich erbarmen und euch erheben. Keiner kann sich von selbst wieder erheben, wenn GOTT ihm nicht hilft...“

„Wer richtet, steht vor dem Fall! Merkt euch das wohl! GOTT flieht den Richtenden, wie die Menschen die Pest!“

Über die Not vieler Seelen in der heutigen Zeit

„Die Not ist groß! Die Seelen sollten wachsen – und verlieren alle Anmut. Wie sind sie GOTT fern! Wie von einem Blütenstaub sind sie von Gnaden bedeckt – aber es kommt nichts mehr zum Keimen, so blind sind sie geworden.“

„ Die Herzen tragen Schloss und Riegel. Sie sind ganz der Welt untergeordnet und ihren Gelüsten. - Der Mensch hat die ganze Gewalt an sich gerissen, durch seinen Widerstand.

Sie glauben, GOTT zu finden, wenn sie die Grundwahrheiten in den Boden stampfen, um sich an ihre Leidenschaften zu binden. - Von sich aus wird keiner Mir nur einen Schritt nachgehen können.

Die Seelen sind lahmgelegt...”

„ Die Welt ist voller Verwirrung. Viele haben den Weg verloren, um es bequemer zu haben. - Sie werden es bequemer haben - aber sie können nicht mehr umkehren, das Verlorene zu suchen. Der reinste Erdrutsch, der in die Tiefe sank!

So sieht keiner mehr, wohin das führt. - Viele haben keine Sicht, ihre Lage zu erkennen. Sie treiben direkt in den Schlamm, der die ganze Welt zu überfluten ansetzt.

Gnade über Gnade ging verloren! - Die Welt ist zu einem schlüpfrigen Weg geworden. Nur Ich kann noch Einhalt gebieten! -

Wie verlangt es Mich, euch Meine Liebe zu zeigen!

Vieles hat Meine Liebe aufgefangen, um es neu anzusetzen.“

„ Der Teufel will euch am Boden verhärten - aber er kämpft vergebens gegen den Hl. Geist. - Lasst euch das Licht nicht rauben, denn der Geist wird seine Kirche nie verlassen, nie und nimmer wird das geschehen, weil Ich da bin, mit Fleisch und Blut, im Geist untergetaucht.“

„ Jeder Regentropfen ist Gnade, so mächtig strahlt Mein Herz die Kirche an von allen Seiten. - Es ist die einzige Festung, mit lauter Felsen aufgebaut! - Man kann nichts herausbrechen. Jeder müsste zurückprallen, schon beim Versuch. So fest ist sie mit Mir verbunden!“

Petrus – der Fels

„ Diesen Namen gab er sich nicht selbst. - Das ist ein verborgener Name, den sonst niemand hat. Ich habe niemand so genannt. - Das ist das allergrößte Geheimnis. -

Folget Mir nach! - Kein anderer Name wird vom Hl. Geist selber getragen. - Ihm sollen sich alle beugen! - Es ist der Name des Herrn, mit allen Vollmachten! - Das wird sich bald zeigen.

ER ist der Hirt - und IHM gehören die Schafe! -

Ich sammle in einen Schafstall, der Wahrheit Zeugnis zu geben!

Ich bin ein - HIRTENAMT - mit der BOTSCHAFT DER LIEBE. -

Die - KIRCHE - ist voll des Hl. Geistes!“

„- Ich habe das Tor der Liebe geöffnet, als Ich den Schlüssel dem Petrus übergab. - Und dies geschah im Geiste durch Meine Worte. Er regiert die ganze Kirche, so viel Macht haben Meine Worte...“

„Ich habe die Kirche hingestellt und sie bleibt bestehen!

Bald wird das Volk einsehen, wohin es treibt. Viele werden zurückkehren.

Diese Zeit hat viele Büßer! -

Noch ist die Zeit nicht da, aber sie wird kommen, muss kommen!...“

„Felsenfest habe Ich Meine KIRCHE gebaut, als Ich dem Petrus den Schlüssel übergab! - Ich habe alle Schwachheit mit einbezogen.

Ein Geschöpf kann die Kirche nicht halten, das muss von oben geschehen. - Petrus hat das Jawort gewusst, das vom Vater ausging. Er nahm Meine Worte in Empfang, dem Vater die Antwort zu geben.

Wie war das Geheimnis groß, das die Menschen mit einbezog! Die hohe Würde war gegeben, in Meinem Namen weiterzuwirken.

Auch Meine Macht ging auf die Menschen über. Wie hoch war der Mensch erhoben!“

„MEIN HERZ ist voller Segen, der unausgesetzt ausströmt! - Sie wollen sich der Welt anpassen - und nicht Mir!... Haltet treu zur Kirche! Nur was vom Papst ausgeht, wird GOTT anerkennen! Er hat die Vollmacht des Geistes empfangen.“

„Hört auf den Heiligen Vater - hört genau hin! - Ihn kann man nicht täuschen! Er steht im Felsen Petri in gerader Linie.“

„Den Schlüssel gab Ich nur Petrus, nicht allen andern!... Ihm sind die Seelen anvertraut über den ganzen Erdkreis hin. Mit diesen Worten habe Ich zu Petrus gesprochen: “Weide Meine Lämmer und Schafe!” - Dazu habe nur Ich das Recht, diese Worte zu sprechen... Meine Liebe hat mit der Hölle nichts zu schaffen. Ich habe sie abgeriegelt und den Schlüssel an Mich genommen.

Damit hat die Kirche die Macht über die Hölle! - Der Schlüssel bleibt dieser Kirche, Mein Reich aufzuschließen.“

„Ein großes Licht wird die Führung übernehmen. Es geht von ROM aus! -

Dem Heiligen Geist ist alles unterlegen. Er ist über die Priester ausgegossen, die ganz im Willen Gottes stehen. Der Sieg geht von ROM aus, über die bösen Geister. Vieles ist bereits geschehen.“

Gehorsam gegenüber der Kirche und Hingabe an den VATER

„Hört auf die Worte der Kirche, hört genau hin! Sie ist vom Heiligen Geist überschattet, wie in der Schrift steht... Der Papst ist zur Tür geworden! - Ich nannte ihn FELS - das konnte nur einer werden. - Er trägt das ewige Licht und das Feuer Meiner Liebe für alle Zeit!“

„Bin Ich denn einer von euch, dass Ich Mich euch anpassen muss und jeder Meinung unterworfen? - Selbst Ich habe nach der Schrift gelebt! -

Hütet euch vor falschen Propheten! - Ich kann keine Abstriche machen - und ihr glaubt, alles zu wissen.

DEMUT - ist der beste Wegweiser, der für alle gilt! -

Sind Meine Worte der jetzigen Zeit nicht mehr angepasst - und nicht mehr das, was sie sind? - Ist denn das tragfähig, was da herauskommt! - Es gibt Zeichen genug, Mich zu verstehen.

Mein Reich ist ein ewiges Reich und war schon vor euch da! Oder war einer von euch gefragt, wie es bestehen kann?“

„... Man muss das Übernatürliche glauben! - Es gibt dafür besondere Zeichen.

... Ganz wichtig ist der - GEHORSAM - denn er erzeugt - DEMUT HINGABE an den Glauben der Kirche.“

„LIEBE MUSS SICH VERSCHENKEN! -

GOTT liebt die Gerechtigkeit, Verborgenheit und Hingabe an den Willen des Vaters. -

Im Üben kannst du es weitergeben, sonst stirbt es ab. -

Geh' eng Meinem Willen nach!... LIEBE ist ganz HINGABE! -

Ich möchte alle Priester so beglücken, wenn sie das tun.

Ich möchte es in die Welt hinausrufen. Alle müssten das hören!

So rüste Ich zur Auferstehung nach innen. -

Meine Mutter wird sie schützen. Sie zieht nirgends die Hand zurück.

Mir geht kein Priester verloren mit dieser Hingabe.

Das wird auch das Volk retten. -

Es wird ihnen kein Haar gekrümmt mit dieser Hingabe! -
Die Hölle wird die Flucht ergreifen. Diese Zeit wird kommen! -
Der KIRCHE ist der Sieg verheißen über die Pforten der Hölle. Daran sollen die Priester fest glauben!
Ich will ihnen Meine Gottheit beweisen im hellsten Licht.
Damit will Ich ihnen die Treue belohnen. -
Es wird wie der Fischzug, so an den Seelen. -
Ich lass es auch für die andern gelten, die mitschuldig sind. Damit will Ich Meine Mutter neu erheben, die so ihr Leben anbot, bis zur äußersten Verlassenheit, wie die niedrigste unter allen Frauen.
Sie ging der Demut voraus.“

Muttergottes – Mutter der Kirche

„... Holt sie zurück! - Man hat ihr die Krone abgerissen!
Man greift ihre Reinheit an! - Ihr sollt ihr Zeugen sein! Man hat sie in die Tiefe gerissen, so war sie den Sündern gefolgt.
Setzt ihr die Krone wieder auf! Sie hat es verdient, an jedem von euch!
Feiert ihr ein Fest, das die Welt umspannt - und sie werden kommen, kommen von allen Enden!
Sie ist der Erlösung am nächsten gestanden, als - ZUFLUCHT DER SÜNDER!
Sie ist die EWIGE BRAUT, die kein Schatten traf! Und so wird es bleiben! -
Sie wird die Völker zusammenrufen mit Meiner Stimme - sie, die - MUTTER DER KIRCHE.
Wie liebt sie die Einheit, die ihrem Sohne so tiefe Wunden schlug.
Sie wird der Kirche helfen, innen und außen! So ist ihre Liebe stark für den Heiligen Vater: Sohn, siehe deine Mutter!“
„ Von ihr geht der Geist aus, den die Kirche braucht:
DEMUT und REINHEIT! - Das ist die Kraft!
Das ist es, was der Herr will! Daran soll die Kirche festhalten! Sie strömt diese Gnade aus, noch zu aller Zeit!“
„ Ich festige das Fundament noch viel tiefer! Ein neues Pfingsten ist im Anzug!
Wunder kann man nicht sehen und hören, aber sie sind da, weil Ich es bin, der die Kirche leitet, immerzu!
Ich gehe am Hirten nicht vorbei, weil er M e i n Hirte ist! Wie soll Ich ihm nicht helfen? - Ich habe die Einheit angefangen und werde sie vollenden, in seinem Hirtenwort, das er von Mir übernahm!“
„ Ruft sie an als - MUTTER DER KIRCHE! - Es wird sich vieles ändern durch ihre Bitten. Ihre Hände sind mit Gnaden gefüllt.
Meine Kirche wird siegen!“

Worte der Gottesmutter

„ Ich habe einen weiten Schutzmantel über die ganze Kirche... Meine Liebe hat den Sieg errungen, im Herzen des Sohnes.
Der Vater hat der Kirche ein neues Licht gegeben. Niemals würde sonst die Finsternis weichen!
Ich werde alle die beschämen, die gegen das Licht kämpfen!“
„ Es kommt ein Fest, das du nicht kennst: MUTTER DER GNADEN. So bin ich der Kirche zugeteilt. .. Ich hab' den Schlüssel der Kirche in der Hand, mir so vom Sohn übergeben. -
Jede Gnade ist Liebe - und so mir übergeben.
So bin ich als Mutter würdig, für euch einzustehen.
Bin ich doch

MUTTER DER PRIESTER:

Ich gebe jedem Priester mein Geleit und meine besondere Fürsorge. - Ich zähle jede Versuchung, die sie trifft und halte das Maß voller Muttersorge.
Wie sind sie an mein Herz angewachsen!
Sie sind alle unsichtbar verwundet, ob dieser Zeit... Einem reinen Priester werden viele Gnaden zufließen, wie zu keiner Zeit! Ich werde selbst die Führung übernehmen, dass sie standhaft bleiben.
GOTT hat sie mir anvertraut in Seiner Huld an ihren Glauben. Alle werde ich hochziehen! - Ich bin an sie verschenkt und halte den Bund aus reinem Herzen. Ich bin ganz ohne Makel und tausche mit ihnen. Ich sehe in ihnen den Sohn! -
Ich habe sie ganz in diesen Brunnen versenkt, so teuer sind sie mir geworden. - Der Vater sieht in mir jeden Priester, so habe ich meine Liebe aufgeteilt.

DEMUT ist ihr Geschmeide und meine Zier (an sie) ! -

Diese Seelen sind nicht zu ersetzen!... Sie sind genau gezählt worden, weil dieses Amt so erhaben ist, bei dem die Engel dienen. ,,

„ Selig ein Volk, das seine Priester liebt, denn das tut Gottes Geist, weil die Hölle die Priester hasst und aus dem Lande jagt.

Erkennt die Zeichen der Zeit! Drum achtet die Priester, als Boten des Herrn...“

„ Dreimal Wehe dem Volk, das sie verjagt! - Der Satan wird selbst regieren. - Man kann den Teufel nur mit Beten verjagen, weil er keine anderen Waffen fürchtet. -

Kind, es kommt ein fürchterliches Gericht über die ganze Welt. Diesmal wird es dem Bösen gelten...

Sammelt das Gute in die Scheunen. Das heißt, ihr sollt mit den Priestern eins sein und den heiligen Vater beschützen mit eurem Gebet.“

Muttergottes – Mutter aller Seelen

„ Ihr seid von mir geliebt, wie keine Mutter ihr Kind lieben kann. Die gleiche Liebe, die der Sohn mir gab, war über euch ausgegossen.“

„ Ich bin doch - MUTTER DER SEELEN - dafür gab mir der Vater den Sohn. .. Das ist eine hohe Aufgabe, die noch keiner kennt. Eine Mutter kann man nie von ihren Kindern trennen, ohne dass man sie ins Herz schneidet. Wie wäre das bei mir möglich?“

„ Ich bin immer die - SUCHENDE MUTTER - so wie ich Jesus im Tempel gesucht...

ICH BIN DIE HELFENDE LIEBE. - So bin ich euch geschenkt worden. So ist mein Name neu erstanden. - So war ich DIENENDE MAGD - und wurde zur KÖNIGIN erhoben, für dieses Amt, der Liebe zu den Seelen.

O, wie seid ihr mir teuer geworden! - So hab' ich Jesus gedient, mit dem Blick auf die Seelen. Ich schaute alles dem Sohne ab. Ich sah nur den Willen des Vaters, wie sich der Sohn zum Opfer hingab.

Kindern gehört immer die ganze Liebe und Sorge, wenn man sie in Not weiß. Wie könnte es bei mir anders sein? Sind mir nicht die Seelen anvertraut, für die mein Sohn Sein Blut vergoss und Sein Herz durchbohren ließ?

Wer könnte GOTT gefallen, ohne Liebe zu den Seelen, für die ER Seinen Sohn Mensch werden ließ?

Ihr seid geliebte Kinder, vergesst das nie!

Ich teile alle meine Schätze aus. Ihr dürft nichts versäumen!

Ihr kennt nicht meine große Muttersorge um jedes Kind.

Ich bin immer bei euch mit dem Herzen, das so dem Vater gehört...“

Jesus über Seine Mutter

„ Sie ist die - MUTTER DER LIEBE - und kann von Mir austeilen, wenn sich eine Seele verloren glaubt. Sie hat ein wachsames Herz der Kirche gegenüber. Sie ist - DIE GRÖSSTE FÜRSPRECHERIN. - Um sie wird es nie finster. Ihre Seele ist stets auch bei den größten Sündern.

Ihr wisst nicht, wer diese Mutter ist! -

Sie ist ein Abbild Meiner ganzen Hingabe an den Vater für Seinen Plan der Erlösung...“

Mittragen und Mitwirken in der Kirche

(Worte JESU):

„ Ich kann alles verzeihen! -

Der Gerechtigkeit wurde Genüge getan durch Mein eigenes Leiden. Ich habe wahrlich nichts versäumt! Ich kann für alle eintreten.

Tut es einander - Ich tu es für euch!

Der Vater will es so. - Nichts ist Seinen Blicken entzogen.“

„O, Kind, wär' Ich nicht dagewesen! - Wer gab euch Schutz?

Alles würde der Hölle zufließen, rein alles! -

Ich steh' für euch ein. Das soll keiner vergessen! -

Wie hab' Ich die Menschen geliebt, als Ich das - BROT - nahm! (Einsetzung der Eucharistie durch die Wandlungsworte vor Seinem Leiden)! Der ganze Himmel war ein einziger Feuerschein.

Beugt doch wieder euer Knie, dass euch die Liebe nicht abstirbt!“

„ Kind, Liebe tut Not! - Wie ist der Heilige Vater bedroht von allen Seiten. - Ich habe ihn abgesichert, durch Mein Zutun. - Schätzt ihn hoch! Er ist dieser Zeit gegeben. Er ist ein guter Steuermann. - Sein Herz ist zerschnitten, gegen so viel Undank gegen GOTT. -

SCHÜTZT MEINE KIRCHE, das sie euch trägt und imstande ist, euch zu tragen.

„Helft euren Priestern durch Gebet, weil viele die Last fast erdrückt! - Helft, eure Priester erhalten, die euch der Vater schenkt! Ihr könnt keinen erwählen, er sich nicht einmal selbst. - Der Menschenwille allein hat nicht die Kraft und Stärke, die ein Priester braucht.“

Gebet für den Heiligen Vater

„Schützt den Heiligen Vater mit viel Gebet, -
Es geht um den Petrusstuhl - das er als Mensch durchhalten kann! -
Es kommt der Kampf der Entscheidung!“

(Nach der heiligen Kommunion, die Worte JESU):

„Wer kann Mich überwinden! -
Ich werde die Krämer verjagen, wie aus dem Tempel verjagen! Ich habe längst den Sieg hinter Mir. -
Wer könnte Mich antasten, ohne in den Abgrund zu versinken?
Vergesst nicht: ICH BIN DER HERR - der die Schöpfung regiert - nicht nur den menschlichen Leib, weil er die Seele nicht tragen kann aus sich selbst. - Um wie viel weniger MICH!“
„Füllt wieder eure Kirchen, sonst werden sie verwüstet! Der Feind nagt schon daran.
Wie ist Meine Mutter besorgt um euer Heil! Sie steht fürbittend für euch ein. -
Betet wieder zum Hl. Geist, betet viel! Mein Haus wird leer! - Ich gehe hinweg, den Ärmsten zu helfen! -
Tragt Mich überall hin! (= in vertrauensvollen Gebetsbitten für die Brüder und Schwestern)... Ich lebe mit der Kirche. - Jedes Herz kann Mich so tragen...“
„Füllt wieder eure Lampen durch den Geist, dass euch die Kindschaft erhalten bleibt!“ (Bußsakrament).
Soviel Not hat noch keine Zeit geschaut, wie der Teufel auf euch zugehen will! - Fleht um Erbarmen für alle, ohne Ausnahme!
Lasst euer - VERTRAUEN - nicht zum Wanken bringen! -
Meine Kirche kann niemand vom Felsen abheben! - Wehe, wer Mich dazu herausfordert!“ ...
„Die Hölle kommt mit großer Macht beim letzten Ansturm. Er (der Böse) will die KIRCHE zertrümmern. Das wird ihm nie gelingen... Sie steht fester denn je! Er hat den Wettlauf verloren. Das wird sich bald zeigen, weil seine Helfershelfer versagen.“
„Die Menschen sehen die Finsternis, die die Hölle verbreitet. - Ich brauche kein Schwert und keine Waffen. Das ist für Mich überflüssig.
Mein Herz kann die ganze Welt entzünden, ohne dass ihr es merkt. -
Wer hat Mir das Grab geöffnet, in das Ich eingeschlossen, bewacht war? Niemand sah Mich herauskommen, selbst die Wache nicht. Selbst den Meinen war es unfassbar und sind herbeigekommen.
Ich war allen Sinnen entzogen - und die neue Kirche entstand!“
„Ich habe keine leeren Hände. Sie sind weit ausgebreitet über den Erdkreis hin, Mir zum Gedächtnis. - Arbeitet nur im Weinberg des Herrn, die Ernte wird groß! - Es wird alle Hoffnungen übersteigen, ein Höchstmaß der Liebe!
GLAUBEN, HOFFEN und LIEBEN - das sind die Grundpfeiler! Auf sie baute Ich Meinen Dom auf. Er kann nie einstürzen.
Ich bin selbst Baumeister. -
Die Gründe sind felsenfest und verankert! - Eher würde die Welt zusammenstürzen!“
„GOTT will keine neue Kirche bauen - Er will gehört werden!“

Verbundenheit mit ROM

„Schaut nur auf ROM! - Der Heilige Vater hat schwer gerungen, diesen Weg zu finden! Alle, die in seinem Auftrag stehen, zeigen euch den Weg.
GOTT ist über den Fluren, Seine Botschaft zu verkünden! Mag kommen was will: DER HERR IST BEI EUCH! - Er wird Seine Boten aussenden. - Glaubt nur denen! - Sie wollen eine neue Kirche aufbauen. Das wird misslingen!
Haltet zu den Priestern, die euch führen können und im Auftrag stehen, sonst kehrt von den anderen keiner mehr um! Das wird durch alle Lande ziehen!
Ihr kennt die Kirchenglocken, die zum Gebet rufen, um den Glauben zu festigen, denn es kommen Stürme. Sie rauschen vorbei. - Auch Petrus glaubte, er müsste im Schiffelein untergehen, während der Herr schlief. - Wie sollte es Ihn stören? - Er wollte das Vertrauen wecken, bis zur höchsten Grenze!“

Der heilige SEBASTIAN – ein Held des Glaubens

„ Bittet den heiligen Sebastian!

Er war ein großer Held des Glaubens und der Hingabe.

Gebt ihm wieder die Ehre, die er verdient!

Er ist Beschützer der ganzen Kirche und jedes Einzelnen, den Unglauben zu bekämpfen. Tut es mit Zuversicht, es wird sich lohnen.

Er lässt keine Bitte unerhört. -

Auch vor ihm fliehen die bösen Geister.

Er ist die reinste Gnadenquelle gegen den Unglauben.

So ist er für GOTT eingestanden. -

Eine Blüte des Hl. Geistes im Sterben. -

Ruft ihn an, euren Glauben zu stärken in der Hingabe an das Kreuz! -

Er ist ein großer Fürbitter - einer von den größten!“

Worte über das VERTRAUEN

„ Mit VERTRAUEN kann man viel! - Man muss an Meine Liebe glauben! - Diesen Weg hast du durch den Geist gefunden, der dich führt und Meine Liebe zum Wirken bringt und bringen kann.

Halte dieses Vertrauen fest - bring es nie zum Wanken! - Das ist eine Atomkraft, die Ich nicht nur der Natur anvertraute. „

„... Von Mir wird eine Macht ausgehen, die niemand ahnen lässt! Es kracht in den Fugen der Unterwelt!

Ich habe der Kirche viel Macht gegeben. -

Sie trägt Meinen Sieg - und niemand kann sie besiegen!“

„ Die Zeit ist gekommen.

Es leuchten schon die Türme, denn alle Glocken sind geweiht, den Tag der Einheit zu beschenken. - Viel ist noch nötig - aber es wird geschehen am helllichten Tag!“

„ Ich gebe der KIRCHE viele Freunde, die vorher nicht da waren. Dann wird sich das Volk sammeln. -

GOTT weiß immer einen Weg. -

Lasst euch nicht erschüttern und habt nicht Angst!

Baut auf den Herrn! Er wird auf eurer Treue aufbauen. Der Himmel ist so nah - und ihr glaubt euch verlassen. -

Die Kirche wird noch blühen, wie zu keiner Zeit. -

Da, wo Jesus am verlassensten schien, hat sich das Höchste vollzogen: der neue Beginn!“

„ Kinder, denkt daran, dass der Himmel für euch die Tore öffnet zum neuen Beginn! - Die Zeit fängt an zu leuchten, wenn GOTT entgegengeht.“

Worte über die Sekten

„ Viele werden Meinen Namen rufen. - Mein Evangelium hat nur die Kirche im Felsen Petri! Nur diese regiert der Heilige Geist! -

Sie werden wie Lämmer einströmen - und wie Wölfe zerreißen! Die Sekten werden wie Heuschrecken kommen und das Haus Meines Vaters einstürzen wollen. - Im Evangelium steht davon geschrieben. - Sie verkünden ein neues Evangelium. Es wird in vielem gleichen, aber nur eines ist Wahrheit! -

Es kommt eine fürchterliche Zeit des Unglaubens! -

Ich werde das Volk Gottes retten, wie das Volk Israel. - Ihr glaubt, alles verloren, doch Ich bin der Fels und keiner kann Mir entweichen! - Ich bin kein Dieb. - Ich kenne die Meinen! -

Lies nach im Evangelium! So wird die Welt gesäubert, vom falschen Licht. - Ich war nicht erdichtet und nicht geformt, sondern - ICH BIN DAS LICHT UND DIE WAHRHEIT! -

Das steht deutlich geschrieben, im Buche der Bücher.“

Der Sieg der Kirche in der kommenden Zeit

(JESUS):

„ Kinder, BETET OHNE UNTERLASS! -

GOTT wird den Sieg herbeiführen. Es ist schon um die zwölfte Stunde! - Bald kommt ein neuer Geisterkampf. - GOTT und die HEILIGEN stehen für euch ein. - Habt wieder Mut!

Die Kirche geht eigene Wege und glaubt sich verlassen. Aber nur kurze Zeit. - Ich bin die Lilie des Tales, so ist die Kirche gesäubert!

Die DEMUT leuchtet, die man nicht kennt. -

Diese Kraft ist dem Geist entströmt und wird von den Menschen angenommen. Jeder erkennt die Kostbarkeit und ein Eifer hat Mein Haus verzehrt.

Die Tabernakel bleiben erhalten, auch zu dieser Zeit. So finden die Menschen wieder heim. - Sie spüren das Wehen des Geistes. - Die Sünde schmilzt wie das Eis im warmen Südwind. Die Furchen des Geistes werden sichtbar.

Wer will denn mit GOTT Krieg führen - und sich selbst zerstören! - Amen in Ewigkeit. -

Ich verkünde euch eine große Freude: Ein Licht wird sich am Himmel zeigen!“

„AVE MARIA wird es läuten von den Kirchen in aller Welt und den Frieden einläuten zur selben Zeit...“

„Ich sende Arbeiter in Meinen Weinberg, auch aus der Jugend. Ihr werdet frei werden. - Alles zu seiner Zeit. Den Heiligen Geist kann man nicht stürzen - oder Fesseln anlegen. Er wird die Seinen finden.

Die KIRCHE wird wieder blühen!... Es kommt ein Gnadensegen unvorhergesehen! - Die Sonne bricht durch die Wolken der Umnachtung...“

„Alles ist zugelassen, was geschieht. - Es wird sich noch viel ereignen. - Ich sammle zuerst - dann kommt der Neubeginn. -

Ich habe genau hingehört, weil viele Herzen offenbar werden. Sie kündigten die Gefolgschaft - und kamen in Mein Netz. - Ich ließ sie nicht gehen.

Ihre Seelen werden nicht schweigen. - Es gibt keine Ruhe des Geistes, den sie empfangen. - Der Heilige Geist hat heimliche Kräfte. Denen ist kein Mensch gewachsen. Er ist wie ein Sturm, der an den Läden rüttelt.“

„Ich sende aus Meinen Geist! - Viele haben Mich so gerufen.“

„0, diese Machthaber! - Sie zwingen das Volk in ihren Willen hinein. Dieses Ränkespiel auf allen Seiten! - 0, ihr Ungläubigen, das Dach stürzt bald ein! Es kömmt ein Herold der Liebe zur rechten Zeit. - Sie wollen alles besser wissen, nur nicht an GOTT glauben.

Man stellt alles auf den Kopf, um sich durchzusetzen. -

Die - KIRCHE - wird sich durchsetzen, Sie wird alles durchdringen! -

Sie müssen das Feld räumen. Es sind schon Ansätze da...“

Hymnus – Muttergottes:

„Ich bin - DIE MUTTER DER KIRCHE - mein Kind,
das ist mein Name.

Die Meinen, Kinder der Kirche sind,
sie trägt mein Herz mit dem göttlichen Kind.

Ich will sie alle vereinen. -

Ich gebe der Kirche den Sieg,
sie siegen in meinem Namen.

Die Seelen sind der Sieg. -

Bald kommt die Scheidung der Geister. -

Der Heilige Geist ist die Fahne beim Sieg
und viele werden IHM folgen.

Ich bin - DIE MUTTER VOM GROSSEN SIEG -
so sollt ihr mich nennen.

Ich bin in die Fahne geschrieben.

Jesus den Namen ins Herz mir schrieb,

im Herzen trug ich den Seinen -

und so will ich alle einen.

Ich habe Liebe gesät

und den Duft köstlich empfunden.

Empfanget den Heiligen Geist

in euren Seelen.

Das ist das Lied das vom Himmel kam,

eure Seelen zu trösten.

Der Heilige Geist ist in diesem Lied

und kommt aus jubelndem Herzen.

Das ist der Mutter Lobgesang,
die - HEILIGSTE DER FRAUEN – zu grüßen. -
Und selig hüpfet das werdende Kind,
über die Botschaft, der süßen.
So trug Maria gar zart und lind
das süße Lied zum Menschenkind
und zu den Seelen, die büßen.
Noch nie war ein Herz so voll Liebesdrang
und nie ein Lied, das so lieblich klang,
als das Lied der Seelen, die büßen. -
Da singt das Lied der Heilige Geist,
der dieser Seele die Gnade erweist,
dem Vater im Himmel zu Füßen.
Denn IHM gilt der herrliche Lobgesang! -
ER neigt sich zur Seele beim Kreuzesstamm,
die - MUTTER DES SOHNES – zu grüssen.“

Hymnus aus dem Brevier zum Kirchweihfest

Wie ein Bräutigam liebt CHRISTUS Seine Kirche, kommt, wir beten an!
Eine große Stadt ersteht,
Die vom Himmel niedergeht
In die Erdenzeit.
Mond und Sonne braucht sie nicht;
Jesus Christ ist ihr Licht.
Ihre Herrlichkeit.
Durch dein Tor lass uns herein
Und in dir geboren sein,
Dass uns Gott erkennt.
Lass herein, die draußen sind;
GOTT heißt jeden Sohn und Kind,
Der dich Mutter nennt.
Dank dem Vater, der uns zieht
Durch den Geist, der in dir glüht;
Dank sei Jesus Christ,
Der durch Seines Kreuzes Kraft
Uns zum Gottesvolk erschafft,
Das unsterblich ist. Amen.

Gelobt sei JESUS CHRISTUS!

